

# Neues Kunstmuseum Tübingen

## Zahlen, Daten, Fakten



### Konzept

Das Neue Kunstmuseum Tübingen schafft einen neuen Zugang zur Kunst: die Kunst wird in die Lebenswelten der Künstler eingebettet, die Ausstellungen werden multimedial umrahmt. Zur Ausstattung gehört ein Vorführraum mit 50 Plätzen, in dem auf einer raumhohen gebogenen LED-Wand Dokumentationen und Filme in 4K-Qualität gezeigt werden. Moderne Kunst wird in einem museal-multimedialen Rahmen für jeden zugänglich und unmittelbar erlebbar. Dank modernster Projektions- und Großbildtechnik können selbst physisch nicht in Tübingen vorhandene Werke im Maßstab 1:1 bestaunt werden. Das NKT versteht sich zugleich als Forum für zeitgenössische Kultur mit Live Acts und Talkshows. Die Ausstellungen werden museumspädagogisch konzipiert; es gibt spezielle Angebote für Schulklassen und Vorbereitungsseminare für Lehrkräfte.

### Inhalte

Retrospektiven international renommierter Künstler wie aufstrebender neuer Talente, virtuelle wie physische Einblicke in die Ateliers und Wohnräume der Künstler, vielfältige kulturelle Veranstaltungen (auch Musik, Talk, Lesungen, Filmvorführungen u.a.).

### Bauherren

Bauherrengemeinschaft Hamann und Feil, Tübingen.

### Architekt

Eisele Architekten und Ingenieure, Dipl.-Ing. Albert J. Eisele, Goldenbühlstraße 15, 78048 Villingen-Schwenningen.

### Dimensionen

Grundfläche ca. 50 x 20,5 Meter; Höhe des Gebäudes: 18 Meter; Bruttorauminhalt: ca. 13000 qm<sup>3</sup>; Bruttofläche: ca. 1850 qm<sup>2</sup>; Netto-Ausstellungsfläche: ca. 1200 qm<sup>2</sup>; zwei Stockwerke; barrierefreier Zugang durch Rampen und Aufzüge.

# Neues Kunstmuseum Tübingen

## Chronik

- Beginn der Planungsphase: 2019;
- erster Spatenstich: 5. Oktober 2022 (am Geburtstag von James Rizzi);
- Fertigstellung des Rohbaus: Juli 2024;
- Richtfest: 30. Oktober 2024;
- Eröffnung des Museums: März 2025;
- Eröffnung des Rizzi-Ateliers als ständige Ausstellung im NKT: voraussichtlich Oktober 2025.

## Baumaterialien

- 300 Tonnen Stahlkonstruktion (der größte Stahlträger wiegt 3,5 Tonnen);
- Aluminium-/Glas-Fassaden;
- alle Böden aus mit Dämmmaterial gefüllten, kreuzweise verleimten umweltfreundlichen Boxen aus Sperrholzplatten (CLT = Cross Laminated Timber);
- Parkett- und Granit-Bodenbeläge.

## Umwelt und Nachhaltigkeit

Minimaler Flächenverbrauch durch Stützen-Überbau über ein Bestandsgebäude. Das Museum ist ein Effizienzgebäude 40 (d.h. es hat nur 40 % des im GEG gesetzlich vorgeschriebenen Wärmeenergiebedarfs eines vergleichbaren Referenzgebäudes); Stromversorgung durch Photovoltaik-Anlage auf dem Dach (Leistung: 125 kW peak, Batteriespeicher mit 60 kWh); Heizung durch Wärmepumpen; mehr als ein Dutzend E-Mobility-Stellplätze für Elektro-Autos und -Fahrräder.

## Verkehrsanbindung

Es wird mit der Haltestelle Tübingen Neckaraue einen neuen Haltepunkt der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb zwei Fuß-Minuten entfernt vom Museum geben; das Museum liegt am Neckar-Radwanderweg unweit der neuen Fuß- und Radbrücke Lustnau über den Neckar und ist per Velo von der Tübinger Innenstadt in unter zehn Minuten erreichbar; per Bus mit der Linie 21 in acht Minuten vom Hauptbahnhof (Haltestelle Betriebshof TüBus) oder in sieben Minuten (plus fünf Minuten Fußweg) mit der Linie 22 (Haltestelle Aeulestraße); es gibt E-Mobility-Stellplätze für Elektroautos und E-Bikes direkt am Museum, ebenso eine große Zahl von Pkw-Parkplätzen.

---

## Neues Kunstmuseum Tübingen

Schaffhausenstraße 123, 72072 Tübingen, Tel.: 07071-97731-0, E-Mail: [info@art28.com](mailto:info@art28.com).

Website Museum: [www.n-k-t.de](http://www.n-k-t.de).

## Pressekontakt

(Auch für Foto-, Dreh- und Interview-Termine): Giesbert Karnebogen.

Leiter Presse, Kommunikation und Projektentwicklung,

mobil: 0171-6106861, E-Mail: [gk@gika-press.de](mailto:gk@gika-press.de)